



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2017

HHA

**Änderungsantrag
der Fraktion der FDP
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die
Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)
Drucksache 19/5237**

Inhalt des Antrags: **Abschaffung Klimaschutzplan**

Einzelplan 07 **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Buchungskreis: 2695

Förderproduktnummer 71
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan House of Logistics and Mobility (HOLM)

	von	Veränderung um	auf
Leistungsplan 2018:			
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	4.184,0	-100,0	4.084,0
Produktabgeltung	4.184,0	-100,0	4.084,0

Leistungsplan 2019:			
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	3.944,0	-100,0	3.844,0
Produktabgeltung	3.944,0	-100,0	3.844,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Klimaschutz ist eine internationale Aufgabe. Um die von der EU und der Bundesrepublik gesetzten Ziele bei der Treibhausgasminderung zu erreichen, bedarf es wirksamer marktwirtschaftlicher Instrumente, wie etwa dem Emissionshandel. Dieser gibt dem CO₂ einen Preis und setzt so Anreize den CO₂-Ausstoß da zu senken, wo es volkswirtschaftlich am sinnvollsten ist. Zusätzliche Einsparungen über planwirtschaftliche Klimaschutzpläne durch Steuergeld finanziert oder den subventionierten Ausbau der erneuerbaren Energien führen zu keiner zusätzlichen Einsparung von CO₂, wie wir anhand der derzeitigen Entwicklung sehen können. Die so freiwerdenden CO₂-Zertifikate

können dann von anderen EU-Mitgliedsstaaten genutzt werden, womit für das Klima nichts gewonnen ist. Statt des Klimaschutzplans wäre es angezeigt, den Wärmemarkt und den Verkehr mittelfristig in den Emissionshandel zu integrieren. Auf diese Weise würde die CO₂-Minderung effizient und zielorientiert erfolgen.

Wiesbaden, 28.11.2017

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende

René Rock